

- 2) Das erste Blatt dieser Rechnung ist weggerissen. Aufgrund des Rodels vom April 1711 - s. AH 161/59 - können die hier in AH 99/38 fehlenden Rekruten, die dann am 29. April 1711 bei der Kompagnie eintrafen, ergänzt werden. Es sind dies: Franz Wolf, von Bludenz; Hans Michael Keiser, von Zug; Jakob Röss, von Ettling; Jakob Sebastian Bossard, von Zug; Johann Steiger, von Oberriet; Anton Rigoltz; Johann Schuler, von Schro bei Feldkirch.
- 3) Dieser und alle folgenden Soldaten erscheinen dann tatsächlich im Rodel vom April 1711, s. AH 161/59 bzw. AH 184/145.
- 4) s. AH 98/190

Glosse von Beat Jakob II. Zurlauben
 AH 99, 89, 91-92 - Blatt 89^v und 92^v leer

[1695?]

A

NOTIZEN [VOM WETTINGER KONVENTUALEN LUDWIG ZURLAUBEN ZUR BEABSICHTIGTEN HEIRAT SEINES BRUDERS, FIDEL ZURLAUBEN, MIT MARIA KATHARINA ATLANTA ADELHEID MEYER VON BALDEGG]

"Gleich wie khum einige Creatur auch so gar das geringste kleine Vögelin die einsambe nicht erdulden, sondern in besuechung eines gespänlins sich bemühet, mitt dem selben seine Zeit in fründtschafft zu versehen solche nothwendig er achteth.

Solche fründtschafft hatt der heidnische [Philosoph] Aristotiles [=Aristoteles] so nothwendig zu sin meniglich ermahnet, darfohr haltendt, das Man schon aller welt güther geniessendt ohne die fründtschafft nicht leben khönne.

[Marcus Tullius] Cicero hatt die fründtschafft allem silber, Goldt, ia all gantzer welthschätz undt ergötzligkeith Vorgezogen.

Theophrastus [=Theophrast] befilcht die fründtschafft so wohll in glückh als Unglückh Unstärblich zu sein.

Jch Meines Theils solte die fründtschafft definieren, khan solche nicht füglichher.¹

Pitagoras [=Pythagoras] aber hatt solche weith besser undt in rechte wahre fründtschafft zu sein befunden, Wan Man aus Mehrer menschen ein Mensch aus Mehrer Hertzen ein Hertz mache, welche in wollust undt trübsall, in gesundt undt Kranckheith, ia in lieb undt leidt sich in einen willen Vereinen, ia was der einte wolle der ander Jhme nicht zu wider sey.

Eben dise wahre fründtschafft Pitagoris finde ich am füglichsten zu sein in dem Heiligen Ehe Standt, welcher dan aus zweyen Menschen ein, zwey Hertzen in eines, undt beyde willen also zuosammen formierth, das

weder rath noch thatt sonder der Tod solche alleinig scheiden thut.

Wan dan Min Gegenwerthiger ... Herr Bruder [Fidel Zurlauben] solche fründtschafft bey einer hoch Adelichen Familien der Herren Meyer von Baldeg als Jhro hoch würde Meines hochg. Junkher Landtvogts² Jhrer Jungfer schwester [Maria Katharina Atlanta Adelheid Meyer von Baldegg] welche Ehr zue seiner Gmahlin begehrt [- Fidel Zurlauben heiratete dann 1695 tatsächlich genannte Meyer von Baldegg -] zu suchen verlangt, als hatt er mich in seinem Nammen bey Jhro ... Junkher landtv[ogt], Jhr Jungfr. Schwester zu seiner gmahlin abzufordern, ersuocht, bey welchen er, als Jhr Jungfr. schwester liebsten Herren brüder umb güthmüthige willfahung billichst anklopfen solle. Nicht allein Min Br[uder] sonder eine gantze familien der Zurlauben wurden neben sonderem wohlgefallen, auch vorhero gepflogener undt villfältig vorhero gewessener, vill mehr der Successions weyss erneüerten fründtschafft, uns höchst Verobligierth befinden, undt sehen wir reciprocierlich Jhr hoch adeliche Familien anderwärthig bedienen khunten, möglichsten fleiss anwenden".

1) Diese Zeile ist durchgestrichen.

2) Maria Katharina Atlanta Adelheids Bruder war Johann Bernhard Meyer von Baldegg, der von 1695 bis 1697 als Landvogt im Michelsamt regierte.

AH 99, 93-94 - Blatt 94 leer

39 A

[1691]

["REPLICA ODER GRUNDTLICHE UND WAHRHAFTIGE ALLEIN AUSS DEM BUCHSTABEN DER ERBVEREIN GEZOGNE WIDERLAAG ÜBER DIE SOGENANTE KURTZE BEANTWORTUNG, UND GEGENSATZ DER SO INTITULIERTEN VATTERLÄNDISCH= EYDTGNÖSSISCHEN ERDAUR= UND ERLÄUTERUNG DER ANNO 1511 AUFGERICHTEN ÖSTERREICHISCHEN ERBVEREIN."; "GETRUKHT ANNO 1691"]¹

Barth/Bibliographie I 148 Nr. 2309

s. Replica²

- 1) Titelgebung anhand von AH 102/15. Hier in AH 99 liegen uns bloss Fragmente vor; weitere befinden sich - dies der aktuelle Stand der Er-schliessungsarbeiten - in AH 101 und AH 102. Im folgenden werden die besagten Fragmente zu einem logischen Ganzen zusammengefügt:
 AH 102, 73-76 (Originalpaginierung: [I-II], 1-6); AH 99, 233-240 (Originalpaginierung: 7-22); AH 99, 95-98 (Originalpaginierung: 23-30);
 AH 101, 226-227 (Originalpaginierung: 41-44) und AH 99, 99-100 (Originalpaginierung: 52-53)